

THS Scottish Highland Games in class 7a – Schottische Hochland Spiele in der Sportklasse 7a

Im Englischbuch Lighthouse Band 3 der Klasse 7 findet sich in Unit 4 das Thema Schottland. Die Schülerinnen und Schüler lernen geografische, historische und kulturelle Aspekte Schottlands kennen. Die schottischen Highland Games sind weltbekannt (es gibt sie sogar in New York) und haben eine lange Tradition. Die Spiele setzen sich zusammen aus Wettbewerben im Dudelsack spielen, Trommeln, Tanzen und verschiedensten athletischen Disziplinen, z.B. Laufen, Springen und Werfen.

Die ältesten traditionellen Spiele, die Grundlage für die Highland Games in ihrer heutigen Form sind, fanden um 1314 in Fife in Schottland statt. Schottische Könige führten sie ein, um so die besten Krieger herauszufordern und zu trainieren. Musiker und Tänzer nahmen ebenfalls an den Wettbewerben teil.

Die erste Sportklasse unserer Schule, die Klasse 7a, wollte die Highland Games natürlich sofort ausprobieren. So überlegte man sich Clan Namen, z.B. Mac Dullis und schottische Karomuster, die Tartans, die die Eigenschaften eines jeden schottischen Hochlandclans symbolisierten, zum Beispiel Rot für Königliche Clans und Grün zum Jagen. Diese typischen Muster finden sich auf den Schottenröcken, den sogenannten Kilts, wieder.

Nachdem unzählige Texte gelesen, Sachwissen und Vokabeln gelernt worden waren, fand ein Projektvormittag im strahlenden Sonnenschein statt.

Bei 28 C Grad im Schatten war es für alle eine echte Herausforderung, 3 Stunden lang Sport zu treiben. Darüber hinaus war es Pflicht, ein schottisches Accessoire zu tragen, z.B. den Kilt, einen Dudelsack, ein schottisches Käppi oder die traditionellen Tam O`Shanter Hüte. Und es gab ja noch einen Haken: Die Projektsprache war Englisch! Alle sprachen den ganzen Vormittag (fast) fehlerfreies Englisch, feuerten ihre Teams an und bejubelten Erfolge.

Es gab 5 Stationen, das Gummistiefelwerfen (Welly Throw), das Heuwenden (Sheaf Toss), das Bauern Wettrennen (Farmers` Dash), das Kugelstoßen (Haggis Hurl) und die absolute Lieblingssportart aller Schülerinnen und Schüler, den Caber Toss, das Baumstammwerfen. Wir haben mit einem 2 Meter langen, mit Kunststoff ummantelten Abwasserrohr improvisiert. Das ist nicht so einfach, wie man vermuten könnte: Das Wichtigste ist „12 o clock“. Damit ist gemeint, dass sich das Rohr um 180 Grad drehen und genau senkrecht landen muss, eben auf 12 Uhr.

Zu traditionellen Highland Games gehört auch das Tanzen schottischer Volkstänze, und so fand einige Tage vorher ein Workshop zum Thema statt. Nachdem es erst etwas uncool erschien, zu ungewohnter altmodischer Musik ziemlich komplizierte Schrittfolgen einzustudieren, waren alle Schülerinnen und Schüler schnell ganz begeistert und übten auf dem Schulhof den bekanntesten schottischen Tanz ein, „Strip the Willow“, einen Scheunentanz.

Zurück im Englischunterricht gab es keine Zeit zum Ausruhen, das Ziel war es, einen Erklärfilm zum Thema zu erstellen. Daher verfasste jedes Team ein Storyboard und plante seinen Film. Englische Texte zu schreiben, ausschließlich Englisch zu sprechen und möglichst wenig Fehler zu machen war eine Herausforderung, denn das themenspezifische Vokabular musste angewandt werden.

Schließlich probierten alle Schülerinnen und Schüler die App iMovie aus, um dann einen Trailer und einen Erklärfilm zu produzieren. Mit Hilfe der Leih-iPads, die der THS bis zu den Ferien zur Verfügung standen, wurden sehr kreative, individuelle und wirklich anspruchsvolle Filme geschaffen.

Damit man einen Eindruck bekommt, ist einer der Trailer demnächst auf der Homepage zu sehen. Englischunterricht einmal ganz anders – es hat wirklich sehr viel Spaß gemacht. Vielen Dank an die 7a!

Well Done 7a!! Sb